

An das  
Berufliche Schulzentrum  
Bietigheim-Bissingen  
Fischerpfad 10-12  
74321 Bietigheim-Bissingen



Berufliches Schulzentrum  
Bietigheim-Bissingen

74321 Bietigheim-Bissingen, Fischerpfad 10-12  
Fon: 07142/965-0 - Fax: 07142/965-100  
Mail: [verwaltung@bsz-bietigheim.de](mailto:verwaltung@bsz-bietigheim.de)



Förderverein  
Berufliches Schulzentrum  
Bietigheim-Bissingen

## Einladung

zum 16. Vortrag

aus der Reihe

## Schule trifft Wirtschaft

14. Juli 2022, 19.30 Uhr

Warum wir Druck machen  
für wirklichen Klima- und  
Umweltschutz

**Jürgen Resch**

Bundesgeschäftsführer



Deutsche Umwelthilfe

Jürgen Resch ist seit 36 Jahren Bundesgeschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe (DUH), einem Umwelt- und Verbraucherschutzverband, der sich für den Klimaschutz, saubere Luft und eine intakte Natur einsetzt.

Der Klimaschutzbeschluss des Bundesverfassungsgerichts im letzten Jahr, die Durchsetzung des Dieselpartikelfilters, die Einrichtung von 70 Umweltzonen und die Aufdeckung des Dieselaabgasskandals sind einige der Erfolge der Deutschen Umwelthilfe.

Über mehrere Grundsatzentscheidungen deutscher wie europäischer Gerichte hat die DUH die Rechte von allen Bürgern auf saubere Luft oder Informationspflichten von Wirtschaft und Regierungen durchgesetzt.

Für diese Erfolge war und ist es wichtig, Druck auf Industrie und Politik zu machen, die nicht alleine die notwendigen Maßnahmen zum Klimaschutz ergreifen. Daher ermutigt und hilft die DUH interessierten Bürgern selbst Druck zu machen und diese neuen Rechte durchzusetzen: bei Anträgen für mehr Klimaschutz, für Pop-Up-Radwege, für Tempo-30-Zonen oder dem Verbot von Silvesterfeuerwerken.



Jürgen Resch (geb. 1960, verheiratet, drei Kinder) begann seine Umweltkarriere 1975 als Vorstandsmitglied in einer regionalen NGO am Bodensee, später als Vorsitzender des BUND-Landesverbandes. Nach dem Studium trat er 1986 in die DUH ein, die er seit 1988 als CEO leitet.

Schwerpunkte seiner Arbeit sind Luftreinhaltung, Klimaschutz, Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft und Biodiversität.

Ab 1985 setzte er sich für die Kreislaufwirtschaft in der Getränkeindustrie ein. In der Folge führte die Regierung 2003 ein Pfand auf Dosen und Plastikflaschen ein. Im Jahr 2002 startete die DUH-Kampagne "Kein Diesel ohne Filter": Drei Jahre und einen harten Kampf gegen die Autoindustrie später wurde der Dieselpartikelfilter Standard für neue Dieselfahrzeuge. Die DUH zwang nationale Behörden, Millionen von Dieselfahrzeugen zurückzurufen, um die illegalen Vorrichtungen zu entfernen, und leitete mehr als 50 Gerichtsverfahren gegen die Autoindustrie und Behörden ein. Resch hat den ökologischen Verbraucherschutz zu einer wichtigen Säule der DUH gemacht, die seit 2004 als klageberechtigter Verbraucherschutzverband anerkannt ist. Sie führt jährlich rund 2.000 Prozesse vor allem gegen die Autoindustrie und den Handel.

# Anmeldung

*Wir bitten um Rückantwort bis  
spätestens 8. Juli 2022.*

Hiermit melde ich mich zum  
Besuch der Veranstaltung

**Jürgen Resch:  
Warum wir Druck machen für wirklichen  
Klima- und Umweltschutz**

am Donnerstag, den 14. Juli an.

Anzahl der Personen:

Abs.: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bitte ausgefüllte Anmeldung per Post,  
Fax oder Mail an uns zurück senden.

Berufliches Schulzentrum  
74321 Bietigheim-Bissingen  
Fischerpfad 10-12  
Fon: 07142/965-0  
Fax: 07142/965-100  
Mail: [verwaltung@bsz-bietigheim.de](mailto:verwaltung@bsz-bietigheim.de)